

Der Warenmarkt.

Börse für landwirtschaftliche Produkte.

Wien, 5. Juni. (Orig.-Ber.) In Nährprodukten kommt es wohl immer zu einzelnen kleinen Abschlüssen in verschiedenen Artikeln, doch bleibt der Verkehr andauernd recht schwerfällig und eng begrenzt. In erster Linie ist dies eine Folge der ganz geringen Anzahl von Artikeln, die für den Verkehr überhaupt noch in Frage kommen, anderseits aber auch darauf zurückzuführen, daß das Angebot selbst in diesen wenigen Artikeln nur auf kleine Posten beschränkt bleibt. Daß bei dieser Marktsituation die Eigner vollste Preise und auch Aufzahlungen leicht durchsetzen, ist selbstverständlich, weil Konsum und Handel immer für den Tagesbedarf vorzusorgen haben. Abschlüsse kamen heute wieder nur in ausländischem Kartoffelstärke- und Tarchonia zustande. Andre Nährprodukte waren nicht offeriert. Für Futterartikel fehlt jedes Interesse, obwohl hierin billiger anzukommen war.

Im amtlichen Kursblatt sind folgende Uebernahmepreise verzeichnet pro 100 Kilogramm: Weizen K. 34.—, Roggen K. 28.—, Braugerste K. 28.—, Futtergerste K. 26.—, Hafer K. 26.—, Mais K. —.—, Raps K. 46.—, Rübsen K. 44.—.

Zentralfleischmarkt in der Großmarkthalle.

Wien, 5. Juni. (Orig.-Ber.) Mit Rücksicht auf den verminderten Bedarf bei Wochenbeginn wickelte sich der Verkehr auf sämtlichen Gebieten in ruhiger Stimmung ab und blieben die letztnotierten Preise auf der ganzen Linie unverändert. Zufuhren durchweg knapp. Es erzielten je nach Qualität und Provenienz: Rindfleisch, vorderes K. 7.— bis K. 9.—, hinteres K. 8.60 bis K. 9.20, englisches K. 10.—, Kalbfleisch K. 6.— bis K. 6.70, Schweinefleisch K. 7.80 bis K. 8.—, Kälber K. 4.80 bis K. 5.40, Schafe K. 6.80, Schweine K. 6.90 bis K. 8.— pro Kilogramm.